Anton Fabers

vollständiges

Haupt-Register

über den

XXV. bis XXX. Theil

der neuen

Europäischen Staatscanzley,

nach

Alphabetischer Ordnung

entworfen.

Ulm, Frankfurt und Leipzig
bey August Lebrecht Stettin,
1776.

Vorbericht.

Fünf Theile von der so betitelten Anton Faber Neuen Europäischen Staats = Canzley finden sich in den Händen des Publici, über welche noch kein Register bisher vorhanden gewesen ist. Es sind diese der XXV. XXVI. XXVII. XXVIII. XXIX. und XXX. Theil, als bis zu dem letztern derselben incl. eben die Neue Staats-Canzley reichet.

Nach der Herausgabe des XXX. Theils hat sich eine neue Epoque für dieses allgemein nützliche und beliebte Werk angefangen.

Ein anderer Verfasser, ein neuer Titel, und eine verbesserte innere Ein-

richtung, sondern gleichsam dasselbe, in Ansehung der bis dahin herausgekommen gewesenen und der von dar an edirten folgenden Theile, von einander ab.

Was besonders den der Staats-Canzley von hieran vorgedruckten neuen Titel betrift, so zeichnet sich derselbe von dem bis dahin ůblich gewesenen dadurch aus, daß er durch das Wort **Fortgesetzte neue Europåische Staats-Canzley** bemerkt und mit der Benennung **Erster Theil** verändert worden ist, obschon auch ein zweyter Titel, auf welchem die vorige Zahl der Theile von der neuen Staats-Canzley von ein und dreyßig an u. s. w. fortlåuft, mit abgedruckt und ausgegeben wird.

Nur gedachte Veränderung hat inzwischen erwůrket, daß Freunde sich gefunden, welche, ob sie zwar die alte und neue Staats-Canzley bis zum XXX. Theile nicht mitgehalten, doch nunmehro von der Fortgesetzten neuen Europåischen

schen Staats-Canzley ersten Theile an, das Werk sich anzuschaffen belieben.

Durch diesen Umstand ist der Herr Verleger, aus der guten Absicht allen Freunden dieses Werks zu gefallen, bewogen worden, mehr angeregte letztere fünf Theile von der neuen Staats-Canzley mit einem eigenen Register zu versehen, mittelst dessen dieselbe gleichsam zu schließen, und die fortgesetzte neue, in Rücksicht auf deren Käufer, als ein besonderes Werk nunmehro zu betrachten. Damit denn aber auch die Theile von nurgedachter Fortsetzung der neuen Staats-Canzley dem Publico desto brauchbarer seyn mögen, ist er nicht minder entschlossen, über die erstere zehen Theile derselben ebenfalls ein eigenes Register unter die Presse zu geben.

Gegenwärtig tritt aber nur hiermit das Register über den XXV. bis XXX Theil jener neuen Staats-Canzley an das Licht.

Bekanntermaßen hat noch bey jedermann der erste Register-Band vom Jahr 1729. über den I. bis XII. Theil der alten Staats-Canzley die meiste Approbation gefunden. In dieser Erwegung ist denn auch derselbe bey Fertigung vorliegenden Indicis hauptsächlich zum Augenmerk und Muster sowohl in Betrachtung der innern als äusseren Einrichtung genommen, und sind nur die in gedachtem Register-Bande hin und wieder beygebrachten Rubriquen von den Capiteln hinweggelassen, hingegen aber, wo die Sachen unter einem Buchstaben ausgelaufen sind, ist der Initial-Buchstabe, Register-mäßig, vorausgesetzt worden.

Nebst den gar dienlichen Columnentiteln, welche aus der auf jeder Seite vorkommenden ersten und letzten Rubric bestehen, hat man General- und Special-Titel oder Benennungen der Sachen durchgängig um so mehr sorgfältig beybehalten, als eigene vieljährige Erfahrung gelehret, wie so nützlich die Generalrubriquen, wie nothwendig

aber

aber auch die Special=Titel in Registern sind, daß gar viele Leser eine Sache nicht nur unter einer General= sondern auch gar öfters unter einer solchen Special=Rubric suchen, an welche viele andere nicht einmal denken, wenn sie aber die Sache allda nicht finden, sie das Register verwerfen und es auch wohl noch gar gegen andere decreditiren.

Und wie noch in der That bey dem Nachschlagen es nicht nur unangenehm fället, sondern auch zeitversplitterlich ist, wenn man das, so man suchet, an ein und dem andern Ort nicht vorfindet, sondern erst einen langen Zeitraum zum Nachsinnen brauchet, unter was für einer Rubric dasselbe wohl anzutreffen seyn möchte? So hat man auch aus diesem Grunde mannichfaltiger General= und Special=Titel sich bedienet, und eine Sache über dieses noch unter mehr andere Rubriquen eingetragen, wohin sie sich außer ihrem ordentlichen Sitz, auch nach den Namen der Interessenten dabey, oder

auch der darinn erkannten Reichs=Gerichte rc. nur immer qualificiret; wobey zwar an manchen Orten die Remißionen nicht ganz ausser Augen gesetzt, jedoch aber häufiger im Aufsuchen nur vielen Aufenthalt machenden Remißionen soviel nur thunlich, sich entschlagen worden ist.

Die in den Schriften vorkommenden Realien und besonders brauchbaren Stellen hat man keineswegs ausser Acht gelassen, sondern aufmerksam beygebracht.

In Anbetracht nun der gemeldten Umstände schmeichelt man sich, daß der Beyfall des Publici diesem Register nicht entfallen, und dem künftigen schon obberührten von eben derselben Art über die ersten X. Theile der Fortgesetzten neuen Europäischen Staats=Canzley schon mit Zufriedenheit entgegen gesehen werde. Es wird derselbe in einem kurzen Zeitraum ebenfalls erscheinen. Geschrieben im Monat May 1776.

A. Aachen,

A.

Aachen, Reichsstadt.

Wegen derselben Irrungen mit Chur-Pfalz puncto der Gülichschen Vogtey Mayerischer Herrlichkeiten, s. Gülichsche Vogtey.

Allodium.

Reichs-Hofraths-Conclusum, de 14. Maji 1770. zu Dännemark und Norwegen verwittibte Königin Sophia Magdalena Groß Frau Mutter Majest. contra den regierenden Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach und Culmbach Mandati, in puncto hæreditatis allodialis & separationis allodii à feudo. T. XXX. p. 308.

Pro Memoria H. B. von Viereck, de dato Regensburg den 10. Maji 1770. Ebendieselbe Verlassenschafts-Sache und daher entstandene Differenzien betr. ibid. 310.

A.

Pro Memoria Johann Lorenz von Seefried, de dato Regensburg den 22. Jun. 1770. auf das vorstehende Pro Memoria, T. XXX. p. 314.

Beylage: Copia Schreibens des Hollstein-Glückstädtischen Legat. Secret. Weinmann zu Regensburg an den dermalen zu Erlangen sich aufhaltenden Studiosum Juris, Bauriedel, ibid. 317.

Aspermont-Reckheim.

Des Grafens von Aspermont-Reckheim Matricular-Anschlag wird durch das Reichs-Gutachten de dato 12. Maji 1769. auf 6. fl. herunter gesetzt, und seiner Grafschaft eine Befreyung von allen Reichs- und Creis-Abgaben auf 15. Jahre verwilliget, T. XXVIII. 370.

Wegen dessen rückständigen Cammer-Zieler hat er sich ad Cameram zu wenden und salva ratificatione über einen Nachlaß einzuverstehen, ibid. 371.

Kaiserl. Commissions-Ratifications-Decret auf obiges Reichs-Gutachten, de dato 5. Jul. 1769. ibid. 373.

Audienz bey dem Cammer-Richter.

Neue Verordnung des Cammer-Richters vom

B.

vom 26. Merz 1764. an die Cammergerichts-Procuratores, Partheyen und Solicitanten, die Bestimmung zur Zeit der Audienz betr. T. XXVI. p. 72.

Baden-Durlach.

Streitsache mit Speyer, wegen als Speyerische Activ Lehen prätendirte 7. Dorfschaften in der Grafschaft Eberstein, s. Eberstein.

Bayern, Chur.

Chur-Bayerische Protestation vom 10. Jun. 1768. wider die Auslassung solcher Chur bey der dritten Visitations-Classe in dem Schemate Classium, T. XXV. 13.

Chur-Bayerisches Pro Nota, den Widerspruch gegen Setzung der Chur Böhmen an die Stelle der Chur Bayern in dem Schemata Classium tertiæ Classis enthaltend, ibid. 14.

Rechtmäßigkeit derjenigen Chur-Bayerischen Landes-Verordnungen, welche von einigen Comitial-Gesandtschaften als Reichs-Satzungswidrig und ihren Freyheiten zuwider beurtheilt und angefochten werden wollen rc. 1769. T. XXIX. 265.

Chur-Bayerische Aeußerung wegen Endigung des

B.

des Reichstags oder dessen Verlegung anderswo hin, T. XXIX. 273.

Reichs-Gutachten vom 22. May 1771. die Chur-Bayerischer Seits angesonnene Versetzung des Reichstags, auch gegen denselben und Regensburg verhängte Getreyde- und Victualien-Sperre betr. ibid. 479.

Bey-Mauthen, Chur-Bayerische.

S. Mauthen.

Böhmen, Chur.

Dieser Chur Reservation vom 10: Jun. 1768. ad Protocollum competentiæ gegen die von Chur-Bayern gethane Aeußerung und Protestation wider die Setzung der Chur-Böhmen anstatt Chur-Bayern in dem Schemate Classium 3tiæ Classis, T. XXV. 17.

Pro Nota gegen das Chur-Bayerische Pro Nota den Chur-Bayerischen Widerspruch gegen die Placirung der Chur Böhmen anstatt der Chur Bayern in der 3ten Classe enthaltend, ibid. 17.

Braunschweig, Chur.

Beschluß der beurkundeten Geschichts-Erzählung rc. in der Mellischen Rel. Beschwerden-Sache, T. XXV. 209.

Braun-

B.

Braunschweig = Lüneburg, Herzogthum.

Landtagsabschied errichtet zu Braunschweig den 9. April 1770. T. XXX. p. 335.

Gesammter Landschaft in Braunschweig Privilegia und Befugnisse, ibid. 378.

Bremen, Reichsstadt.

Derselben Schreiben an das Reichsstädtische Directorium und Rath zu Regensburg ꝛc. wegen des von ihr, Bremen, prätendirenden Vorsitzes vor der Reichsstadt Hamburg, s. Sitz- und Stimmrecht.

Breuningische Debit- und Concurs-Sache.

Die in causa ergangene Reichs = Hofraths-Conclusa, s. Debit- und Concurs Wesen.

Burgfeld im Wormsischen.

Was die Stadt Worms contra die dasige bischöfliche Regierung puncto superioritatis territorialis über dasselbe bey der Cammer = Visitation angebracht ꝛc. und dieselbe concludirt, s. superioritas territorialis.

Cent,

C.

Cent, Cent-Graf.

Kaiserliches Mandatum de non turbando in quieta possessione vel quasi Juris primæ cognitionis in Centenalibus de 26. Jun. 1769. in Sachen Zobel von Giebelstadt-Darstadt rc. contra Würzburgische Regierung und Centgrafen zu Lauda, T. XXVII. p. 462.

Ceremoniel in Comitiis.

Pro Nota, des Hollstein-Glückstädtischen Gesandtens von Viereck erste Auffarth zu Rathe und Verhalten bey Fürstl. Taxischen Invitationen zu öffentlichen Tafeln betr. T. XXVII. 313.

Nota über des Gräflich-Wetterau-Fränkisch- und Westphälischen Bevollmächtigten von Pistorius Betragen wegen unterlassender Gegenbeschickungen bey Notificationen und Legitimationen, ibid. 316.

Classen-Abwechselung und Berichtigung bey der Cammergerichts-Visitation.

S. Visitation des Cammergerichts.

Cognition.

Kayserliches Mandatum &c. de non turbando

C.

do in possessione vel quasi juris primæ cognitionis in Centenalibus &c. de 26. Jun. 1769. in causa Zobel von Giebelstadt-Darstadt, contra Würzburgische Regierung und Centgrafen zu Lauda ꝛc. T. XXVII. p. 462.

Collatur-Recht.

Beschluß der Chur-Braunschweigischen beurkundeten Geschichts-Erzählung in causa Gravaminum wider das Cammergerichtl. Verfahren in der streitigen Evangelischen Pfarr-Collatur-Rechtssache zu Melle im Hochstift Oßnabrück, T. XXV. p. 209.

Corp. Evangel. Schreiben ad Imperatorem in causa de 17. Aug. 1768. ibid. 231.

Corp. Evangel. Schreiben an das Reichs-Cammergericht Evangelischen Theils, über derselben Pfarr-Collatursache, de eodem, ibid. 243.

Commißions- und Hofr. Decreta.

S. Kaiserliche Hof- und Commißions-Decreta.

Concilium Tridentinum.

Das Concilium Tridentinum kann überhaupt, insonderheit aber nicht in der Materie von Evangelischen Pfarr-Bestellungen

C.

gen, zur Richtschnur dienen, T. XXV. p. 213.

Conclusa.

Project Fürstlichen Conclusi vom 15. April 1768. wegen Richtigstellung der zu berufenden Deputirten für Chur-Pfalz, Pfalz-Simmern und Nürnberg bey der zwoten Visitations-Classe 2c. T. XXV. 6.

Conclusum Notificatorium trium Collegiorum S. R. Imp. in Mat. Visit. Cam. de 27. Aug. 1768. ibid. 27.

Conclusum Corporis Evangelicorum, de dato 11. April. 1770. die Bestimmung eines Deputations-Ausschusses zu Untersuchung und Prüfung der Evangelischen Religions-Beschwerden betreffend, T. XXVIII. 310.

Conclusum Corp. Evangelicorum de dato 23. Maji 1770. die Ernennung und Bestellung der Glieder solchen Deputations-Ausschusses und des Sachführers dabey betr. ibid. 317.

Conclusum Collegii Civitatensis, de 24. Nov. 1769. das Hamburger Sitz- und Stimmrecht betr. ibid. 394.

Conclusa des Reichs-Hofraths, s. Reichs-Hofraths-Conclusa.

C.

Contravention.

Summarischer Begriff Speyer'scher Gravaminum contra Chur-Pfalz, wie solche vom Jahr 1709. bis 1755. dem Hochstift Speyer zugedrungen worden, in Gelegenheit der zwischen dem Fürsten zu Speyer und Chur-Pfalz puncto prætensæ contraventionis Tractatus de Anno 1755. entstandenen Irrungen und gegen die Rs. Hofraths-Erkenntnisse genommenen Recursus ad Comitia, T. XXV. p. 273.

Corpus Evangelicorum.

Schreiben desselben ad Imperatorem in der Evangelischen Pfarr-Bestellungssache zu Melle, de 17. Aug. 1768. mit Beylagen, T. XXV. 231.

Schreiben desselben an das Reichs-Cammerg. in eben derselben Mellis. Religions-Beschw. Sache de 17. Aug. 1768. ibid. 423.

Conclusum Corporis Evangelicorum de dato 11. April. 1770. da durch einen engeren Ausschuß aus eigenen Mitgliedern des Corporis Evangelicorum zu genauester Einsehung der Religions-Beschwerden und deren Prüfung, auch einen Sachwalter zu bestellen und freywillige Geld-Beyträge von den Evangelischen Höfen zu Be-

C.

streitung der Kosten zu thun, festgesetzt wird, T. XXVIII. p. 310.

Conclusum Corporis Evangelicorum de dato 23. Maji 1770. mittelst dessen die sechs Mitglieder des engeren Ausschusses oder Deputation Corporis Evangelicorum, ingleichem der Sachwalter der Evangelischen Partheyen ernannt werden, ibid. 317.

Conclusum Corporis Evangelicorum de 12. April. 1772. auf die der Evangelischen Gemeine zu Cronenberg, wegen ihres ungestöhrten öffentl Evang. Religions-Exercitii und ihrer vollkommenen Gewissens-Freyheit von Chur-Maynz unterm 20. Maji 1768. ertheilte Resolution und Erklärung, T. XXX. 286.

Cronenberg.

Conclusum Corporis Evangelicorum de 12. April. 1772. auf die der Evangelischen Gemeine zu Cronenberg, wegen ihres ungestöhrten öffentlichen Evangelischen Religions-Exercitii und ihrer vollkommenen Gewissens-Freyheit von Chur-Maynz unterm 20. Maji 1768. ertheilte Resolution und Erklärung, T. XXX. 286.

Evangelischer Gemeine und Bürgerschaft zu Cro-

D.

Cronenberg Memoriale ad Corpus Evangelicorum de dato 23. Februar. 1771. ihre ältere und neue Religions-Beschwerden betr. mit Beylagen. S. Religions-Beschwerden.

Dännemark.

Von wegen der verwittweten Königin Sophia Magdalena von Dännemark und Norwegen gegen den Hrn. Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach und Culmbach gemachter Ansprüche auf die Allodial-Verlassenschaft ihres Herrn Bruders Marggrafen Friedrich Christian zu Bayreuth, und verlangen der Separation des Allodii a feudo, vid. Allodium.

Darmstadt, Hessen.

Was dieses Fürstliche Haus wegen der Michelnfelder Succeßions-Irrungen an das Reich gebracht. S. Lehen.

Debit- und Concurs-Sachen.

Reichs-Hofraths-Conclusa, de 7. Jul. & 14. Nov. 1768. wegen der, in der Breuningischen Debit- und Concurssache, zwischen der Reichsstadt Regensburg und dem Grafen Reuß zu Untergraitz dem Regensburger Magistrat privative zustehender

D.

Gerechtsame halber entstandenen Irrungen, T. XXV. p. 319. 321.

Dergleichen Conclusum, de 8. Junii 1769. in eadem causa, T. XXVII. 459.

Deputation.

Corpus Evangelicorum beliebt und bestellt, mittelst zweyer Conclusorum, einen Deputations-Ausschuß aus seinen Mitgliedern zu Untersuchung und Prüfung der Evangelischen Religions-Beschwerden ꝛc. T. XXVIII. p. 310. 317.

Eberstein.

Speyerisches wegen vom Reichs-Hofrath genommenen Recursus Memoriale ad Comitia de dict. 19. Febr. 1767. in causa mit Baden-Durlach wegen als Speyerischer Activ-Lehen prätendirender 7. Dorfschaften in der Grafschaft Eberstein, T. XXVI. 431.

Baden-Durlachisches Memorial, de dict. 17. Jul. 1767. in eadem causa &c. ibid. 439.

Ferneres Baden-Durlachisches Memoriale, de dict. 11. Nov. 1767. ibid. 446.

Speyerisches Memoriale ad Comitia, de dict. 12. Nov. 1767. T. XXVII. 317,

Spey-

E.

Speyerisches Pro Memoria auf das Baden-Durlachische Schreiben de dict. 17. Jul. 1767. T. XXVII. p. 322.

Beylagen.

A. Card. und Bischofs Schreiben nach Durlach de 17. Dec. 1739. ibid. 350.

B. Marggrafens zu Baden Erkenntniß de Anno 1509. ibid. 353.

Ferneres Speyerisches Gesandschafts-Memorial an den Reichs-Convent, de dict. 5. Jan. 1768 ibid. 356.

Beylagen.

1.) Würtembergisches Schreiben nach Speyer, de 13. Nov. 1764. ibid. 365.

2.) dergl. vom 22. Febr. 1765. ibid. 367.

3.) dergl. de 6. Dec. 1766. ibid. 367.

Baden-Durlachisches Gesandschafts-Memoriale ad Comitia, de dict. 8. Sept. 1768. ibid. 378.

Beylage:

Schwäbischen Creises Schreiben, de 20. Jul. 1768. ibid. 378.

Marggrafens zu Baden August Georg, Schreiben an den Reichs-Convent, de dict. 8. Nov. 1768. in eadem causa, ib. 380.

E.

Marggräflich-Baden-Durlachisches Rescript an Dero Reichstags Gesandten, am 6. Nov. 1768. distribuirt, in eadem materia, T. XXVII. p. 384.

zu Edigheim, Reformirte Gemeine.

Memoriale derselben ad Corpus Evangelicorum de dict. 3. Jun. 1768. die daselbst Catholischer Seits unternommene Entsetzung der Kirchen- und Pfarrgüter betr. T. XXVI. p. 336.

Species Facti in causa, ibid. 339.

Ellwangen.

Auf den Fürsten von Ellwangen fället die Regensburger Bischofs-Wahl aus, und geschiehet die gewöhnliche Proclamation, T. XXIX. 313.

Erb- und Succeßions-Recht.

Wegen der alten Teutschen, auch der von Adel Erb- und Succeßions-Rechts sind die Gesetze in den sämmtlichen Provinzen Teutschlands verschieden gewesen, es verdienen aber darunter die Salischen und Alemannischen Gesetze das forderſamste Augenmerk, T. XXV. p. 420.

v. Eyb, Freyherr.

In dessen Irrungen mit dem Teutschen Orden

den puncto remotionis herausgekommener Actenstücke halber. s. Teutsch-Orden.

F.

Facultas eligendi.

Der von dem Römischen Hof sich angemaßten keinen Platz habenden Facultati eligendi soll bey dem Falle einer Erledigung des Regensburger Bißthums, nach Kayserlicher Warnung und Befehl, keine Statt, noch die mindeste Würkung eingeräumet, sondern derselben rechtlich widersprochen werden, T. XXIX. 317.

Der Kaiser selbst widerspricht dergleichen angemaßter Facultati eligendi des Römischen Hofes, ibid. 318.

Soll auch von dieser Clausul sothaner Römischen Anmaßung weder bey der Sedis-Vacanz, noch bey der Wahl vom Dom-Capitul oder von sonst jemanden einiger Gebrauch nicht gemacht werden, und wo es geschähe, erkläret der Kaiser alles für unkräftig, ibid. 318.

Familien-Verträge.

Dergleichen Verträgen ist, wenn sie nicht zur Observanz gebracht sind, keine Rechtsbeständige Consistenz zuzulegen, T. XXX. 431.

F.

Ist ein solcher Vertrag durch den Kaiser bestätiget, so stehet den Paciscenten nicht mehr frey, davon wieder abzugehen, T. XXX. 431.

Feudum.

Filius non potest habere jus succedendi in feudo, quod pater ipse, per quem succedere deberet, renunciando amisit, T. XXX. 475.

Gerichtsbarkeit, geistliche.

Pax Westph. Art. V. §. 48. hat die Catholische Gerichtsbarkeit in allen Speciebus gegen die Evangelische Glaubens-Verwandten aufgehoben, T. XXV. 236. 237.

Getreyde- und Victualien-Sperre, Chur-Bayerische.

S. Sperr.

Gülichsche Vogtey.

Der Reichsstadt Aachen Schreiben an den Reichs-Convent de dato 11. Februarii 1769 wegen ihrer Irrungen mit Chur-Pfalz puncto der Gülichischen Vogtey Mayerischen Herrlichkeiten, T. XXVIII. 398.

Bey-

G.

Beylagen:

Reichs-Hofraths-Conclusum de 26. Jan. 1769. T. XXVIII. p. 404.

Conclusum Senatus vom 10. Februar. 1769. ibid. 406.

Erstatteter Rapport de eodem, von Einmarschirung der Churpfälzischen Truppen in die Stadt Cölln, ibid. 407.

Churpfälzischer Gesandtschaft Memoriale ad Comitia de dato 16. Junii 1769. in obiger eben derselben Sache, ibid. 409.

Churpfälzisches Rescript an den Comitial-Gesandten de 26. Julii 1769. Beschwerde wider das Verfahren des Reichs-Hofraths in eben derselben Sache enthaltend, ibid. 413.

Beylagen *I.* - *VIII.*

Königl. Preußisches Schreiben an Churpfalz de 30. Junii 1769. ibid. 418.

Antwort-Schreiben der Reichsstadt Aachen nach Berlin, de 20. Jun. 1769. ib. 419.

Verzeichniß der neueren Ausschweifungen und Eingriffe der Gülichschen Vogt-Majerey-Rechten zu Aachen, ibid. 421.

Antwort des Aachner Magistrats an den Churpfälzischen Vogt-Major daselbst, ib. 423.

G.

Reichs-Hofraths-Conclusa vom 10. und 26. Junii, auch 1. Jul. 1769. T. XXVIII. p. 426. 427.

Diploma Kaisers Carl VI. vom Jahr 1375. ibid. 428.

Gründliche Ausführung der eigenthätigen Unternehmungen der Stadt Aachen wider der Churpfälz-Gülichsche Vogtey Mayerey-Herrlichkeiten und der Rechts erlaubten Gegenwehr, der Unfertigkeit bey dem Reichs-Convent und bey dem Reichs-Hofrath angestellten Klage, nebst Anzeige dessen Verfahrens auch daraus erwachsenen Gravaminis communis Statuum. Mit Beylagen I - LXII. ibid. 430.

Hauß-Verträge und Familien-Gesetze.

Fürstliche, Gräfliche Hauß-Verträge und andere Familien-Gesetze können, wenn sie den Lehenherrlichen Rechten nicht nachtheilig, nicht etwas neues einführen, sondern nur auf Beybehaltung älterer vorhin schon im Gange gewesener Rechte beruhen, ohne Kaiserlicher Bestättigung zu Recht bestehen, T. XXIX. 339.

Woher es geschehen, daß Fürstliche und Gräfliche über ihre Erbeinigungen und andere Hauß-Verträge sich um Kaiserl. Bestättigung beworben, ibid. 342.

Holz-

H.

Holz-Magazin oder Holz-Garten zu Reinhausen.

Rechtmäßigkeit der Chur-Bayerischen Landes-Verordnungen, welche von einigen Comitial-Gesandtschaften zu Regensburg als Reichssatzungs widrig, und ihren Freyheiten zuwider beurtheilt und angefochten werden wollen ꝛc. 1769. T. XXIX. p. 264. 271.

Anzeige des Reichs-Erb-Marschallamts wegen der bey Errichtung eines Chur-Bayerischen Holz-Magazins zu Reinhausen, insonderheit respectu Comitialis fürwaltenden Anstände und Bedenklichkeiten, ibid. 275.

Zusätze, die Holz-Materie betreffend, ibid 280.

Reichsraths-Protocoll vom 30. Junii 1769. eben diese Materie wegen des Holz-Magazins, auch Chur-Bayerische neue Mauth-Verordnungen und dießfalls zu fertigendes Pro Memoria an die Kaiserl. Principal-Commißion betr. ibid. 283.

Pro Memoria in d. causa, an die Kaiserl. Principal-Commißion de dato 7. Jul. 1769. ibid. 286.

Schreiben aus Wien vom 2. Aug. 1769. an den Kaiserl. Gesandten zu München Grafen von Podstazky wegen in München zu machender Vorstellungen und erwürkender

Ab-

H.

Abhülfe der Reichstäglichen Holz- und Mauth-Beschwerden, T. XXIX. p. 298.

Beylage:

Kaiserl. Rescript an eben denselben Gesandten de dato 1. Aug. 1769. nur berührten Kaiserl. Auftrag enthaltend, ibid. 300.

Fernerweite Bemerkung der Reichs-Erbmarschall-Amt-Canzley, über neue Chur-Bayerischer Seits veranlaßte Holz- und Mauth-Beschwerden, ibid. 303.

Zweytes Pro Memoria der beyden höhern Reichs-Collegiorum an die Kaiserl. Principal-Commißion wegen gestiegenen Preises des Holz-Fuhrlohns und Errichtung wiederum einer neuen Mauth, auch Erstreckung der neuen Chur-Bayerischen Accis-Ordnung auf die Obere-Pfalz, ibid. 306.

von Holzschuher.

In Irrungen dieser Familie mit dem Grafen zu Castell, Rehweiler & Conſ. in puncto Mandati &c. de non invadendo territorium alienum immediatum equeſtre &c. ergangenes Reichs-Hofraths-Concluſum, T. XXVII. 461.

Immedietät.

Kein Immediatus des Reichs kann den andern

Imme-

I.

Immediatum feindlich angreifen, und sein etwa habendes Recht gegen ihn mit Waffen verfolgen, T. XXV. 371.

Invasion.

Reichs-Hofraths Conclusum in causa von Holzschuher, Christoph Sigmund, als Administrator des Ritterguths Vestenbergsgreuth, contra Grafen zu Castell-Rehweiler & Conf. in puncto Mandati &c. de non invadendo territorium alienum immediatum equestre &c. T. XXVII. 461.

Johanniter-Orden.

Dessen Matricular-Anschlag wird, mittelst Reichs-Gutachtens de dato 12. & dict. 17. Maji 1769. auf 20. fl. in simplo bestimmt, jedoch daß diese Verminderung auf den Beytrag für das Cammergericht sich nicht erstrecken, und solcher unverkürzt bleiben soll, T. XXVIII. 370. 371.

Kaiserl. Commißions-Ratifications-Decret, de dato 5. Jul. 1769. ibid. 373.

Jurisdiction.

Wegen Cammergerichtlicher angemaßter Jurisdiction in Ecclesiasticis Protestantium in der Mellischen Pfarr-Bestellungssache des Evangelischen Cammergerichts-Präsidentens Antwort-Schreiben ad Corp. Evangel.

vangel. vom 29. Sept. 1768. T. XXVII. p. 280.

Kaiser, Römischer.

Der Kaiser, als des Reichs Oberhaupt, auch Oberster Vogt der christlichen Kirche ist besonders der Deutschen Erz- und Hochstifter alleiniger höchster Schutz- Schirm- und Lehensherr, T. XXIX. 316.

Der Kaiser lässet das Dom-Capitul zu Regensburg warnen, und demselben befehlen, daß der im Fall der Erledigung dasigen Bißthums von dem Römischen Hof angemaßter allda nicht Platz habender Facultati eligendi keine statt noch die mindeste Würkung eingeraumet, sondern rechtlich wiedersprochen werde, ibid. 317.

Der Kaiser selbst widerspricht solcher des Römischen Hofes angemaßter Facultati eligendi, ibid. 318.

Der Kaiser will, daß von der Clausul dieser Römischen Anmaßung bey der Sedis-Vacanz und bey der Wahl weder von dem Dom-Capitul noch sonst von jemanden einiger Gebrauch gemacht werden solle, und wo es geschähe, erkläret er alles für unkräftig, ibid. 318.

Dem Kaiser gebühret von Kaiserlichen Amts wegen

K.

wegen alleine eine Kaiserliche Wahl-Commißion anzuordnen, T. XXIX. p. 322.

Kaiserliche Hof- und Commißions-Decreta.

Hof-Decret vom 17. Octobr. 1768. die verfügte Fortsetzung der ersten Visitations-Classe und Beschleunigung des erforderten Reichsgutachtens betreffend, T. XXV. p. 30.

Die Beylagen dazu s. unter Visitation.

Hof-Decret de 9. Aug. 1768. den Bericht a Commiss. & Visitatoribus ad Imperatorem vom 16. Jul. 1768. die Herstellung und Ordnung im Referiren und Erleichterung in Vornahme der Recurrent-Sachen betreffend, dem Reiche communicirend, ibid. 38.

Die Beylagen dazu s. unter Visitation.

Commißions-Ratifications-Decret in der Michelfelder Lehenssache, daß dem Recurrenten von dem Visitations- und Revisions-Conseß die Restitutio in integrum ertheilet werden soll ꝛc. de 7. Jul. 1768. ibid. 260.

Die darzu gehörigen Beylagen s. unter Lehen.

Com-

K.

Commißions-Decret, de dato 24. Febr. 1769. dem Reiche den vom Cammergericht in materia Turni & Recurrentiæ an Kaiser erstatteten Bericht vom 13. Januarii ejusdem anni communicirend, T. XXVI. p. 229.

Beylagen zu diesem Commißions-Decrete s. unter Visitation.

Commißions-Decret de dato 31. Januarii 1770. den Visitations-Bericht in materia turni & recurrentium vom 15. Dec. 1769. dem Reiche communicirend, ibid. 297.

Die Beylagen darzu s. unter Visitation.

Commißions-Ratifications-Decret de dato 5 Jul. 1769. die Moderationes des Solms-Rödelheimischen, Aspermont-Reckheimischen, Osteinischen, des Johanniter-Orden- und Prümischen Matricular-Anschlags betr. T. XXVIII. 373.

Commißions-Decret, de dato 28. Jun. 1769. die Ausübung des Sitz- und Stimmrechts der Kaiserl. Reichsstadt Hamburg betr. ibid. 368.

Beylagen dazu: s. Sitz und Stimme im Reichsfürstenrath.

Commißions-Decret, de dato 23. Novemb. 1768. die Aufnahme des Herrn Abten zu Neresheim in das Schwäbische Reichsprälaten-Collegium betr. T. XXVI. p. 347.

Beylagen darzu, s. Sitz und Stimme.

Commißions-Ratifications-Decret de 7. Jun. 1771. die Churbayerischer Seits angesonnene Versetzung des Reichstags und gegen denselben und die Reichsstadt Regensburg verhängte Getraidsperre betr. T. XXVIII. 484.

Beylage dazu s. Sperre, Churbayerische.

Kirche, Evangelische.

Nach der Augsburgischen Confeßion mögen in der Evangelischen Kirche so wenig Rectores ecclesiarum habituales als Pastores mercenarii, conductitii &c. statt finden, T. XXV. 211.

Kirchen- und Pfarr-Güter.

Von solchen entsetzen Catholici die Reformirten zu Edigheim in der Churpfalz, dahero letztere ad Corpus Evangelicorum per Memoriale de dict. 3. Junii 1768. sich wenden, T. XXVI. 336.

Species Facti in causa, ibid. 339.

Churpfalz hat decretirt, daß Reformati mit ihrem Gesuch abgewiesen, Catholici hingegen in privativem Gebrauch der Kirchen belassen werden sollen, T. XXVI. p. 346. 347.

L.

Landfolge.

Eine Landfolge, wenn sie general seyn und die Erb-landesherrliche Unterthanen mit insurgiren machen soll, setzet ganz natürlich die ausdrückliche Befehle der gehuldigten Erb-Landesherren allemal absolute voraus, T. XXV. 398.

Landfriedbruch.

Geschichtsmäßig- und Archivalischer Beweiß, daß der Graf zur Lippe-Detmold in einem offenbaren Landfriedbruch gegen den Grafen zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen ꝛc. versire, mit Beylagen von A. bis S. ib. 371.

Beylagen zum Geschichtsmäßigen Archivalischen Beweiß, T. XXVI. 464.

Laurstuhl, Herrschaft.

Dasiger Evangelischer Einwohner Religions-Beschwerden gegen den Freyherrn von Sickingen, s. Religions-Beschwerden.

Landtag.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischer Landtags-Abschied, de dato Braunschweig den 9. April 1770. T. XXX. p. 335.

Lehen.

Pro Memoria de 25. April. 1768. an den Reichs-Convent von der Hessen-Darmstädtischen Gesandtschaft, puncto der Successions-Irrungen zwischen Hessen-Darmstadt und den von Gemmingen wegen des Darmstädtischen Lehens Michelfeld, und ob daselbst ein Manngericht zu halten? T. XXV. 248.

Beylagen dazu: Drey Cammergerichtliche Erkenntnisse de 13. 29. Febr. & 16. Mart. 1768. auf eine fernerweite Commission in causa ad exequendum, ibid. 255. 256.

Reichs-Gutachten, de 10. Junii 1768. in eadem causa, ibid. 258.

Kaiserliches Ratifications-Decret, de 7. Jul. 1768. in eben dieser Michelfelder Lehens-Sache, ibid. 260.

Beylage: Copia Kaiserlichen Rescripts an die Kaiserliche Commission zu Wetzlar, de 7. Jul. 1768. auf das vorstehende Reichs-Gutachten in hac causa, ibid. 264.

Lehen-Recht.

Was von einem ex pacto & providentia majorum herzuleidenden Lehen-Recht mit Grund gesagt werden kann, das findet seine rechtliche Anwendung nur bey Agnaten, keinesweges aber bey Descendenten, T. XXX. p. 476.

zur Lippe-Detmold, Graf.

Daß derselbe in einem Land-Friedbruch gegen den Grafen zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen versire, s. Land-Friedbruch.

Luctus publicus.

Pro Notitia, oder kurze Vorstellung des Cammergerichtlichen Modi procedendi in der zwischen dem Teutschen Orden und der gräflichen Linie Oettingen-Oettingen obschwebenden Mandats modo Revisionssache, puncto juris indicendi luctum publicum, T. XXV. 353.

M.

Mandata, Kaiserliche.

De non turbando in quieta possessione vel quasi Juris primæ cognitionis in Centenalibus &c. de 26. Jun. 1769. in Sachen Zobel von Giebelstadt-Darmstadt contra Würzburgische Regierung und Centgrafen zu Lauda, T. XXVII. 462.

Mann-

Manngericht.

Ob ein Manngericht in der streitigen Successionssache zwischen Hessen-Darmstadt und den Freyherrn von Gemmingen wegen des Darmstädtischen Lehens Michelfeld zu halten? und was in dieser Sache bekannt geworden, s. Lehen.

Mauthen und Beymauthen.

Rechtmäßigkeit der Churbayerischen Landes-Verordnungen, welche von einigen Comitial-Gesandtschaften zu Regensburg als Reichssatzungswidrig und ihren Freyheiten zuwider beurtheilt und angefochten werden wollen rc. 1769. T. XXIX. 264.

Reichsraths Protocoll vom 30. Jun. 1769. die Errichtung der der neuen Mauthen in Bayern mit betreffend, ibid. 283. 284.

Pro Memoria vom 7. Jul. 1769. von beyden höhern Collegien an die Kais. Principal-Commißion, die errichteten Churbayerischen neuen Mauthen mit betreffend, ibid. 286.

Bemerkung der in den Regensburger Gegenden Churbayerischer Seits im Mauthwesen eingeführten Neuerungen, ibid. 292.

Beylage: O. Bayerische Commissarische Verordnung vom 4. Decemb. 1732. ibid. 297.

Schreiben aus Wien vom 2. Aug. 1769. an den Kayserlichen Gesandten Grafen von Podztazky zu München, wegen der Reichstägigen Holz- und Mauth-Beschwerden nachdrückliche Vorstellung zu thun und deren Abhülfe zu erwürken, T. XXIX. p. 298.

Beylage: Kaiserl. Rescript an eben denselben Gesandten de 1. Aug. 1769. den nur erwehnten Auftrag enthaltend, ibid. 300,

Fernerweite Bemerkung von der Reichs-Erb-Marschallamts-Canzley, über abermalen neue Churbayerischer Seits veranlaßte Holz- und Mauth-Beschwerden, ibid. 303.

Zweytes Pro Memoria der beyden höhern Reichs-Collegiorum an die Kaiserliche Principal-Commission de 7. Febr. 1770. wegen gestiegenen Preises des Holzfuhrlohns und Errichtung wiederum einer neuen Mauth, auch Erstreckung der Churbayerischen Accis-Ordnung auf die Obere Pfalz, ibid. 306.

Melle im Oßnabrückischen.

Wegen der daselbstigen Pfarr-Bestellungssache, s. Pfarr-Bestellung ꝛc.

Metzgerische Kinder.

Beschwerde-Memorial der Evangelischen Einwohner der Herrschaft Landstuhl ad Corpus Evangelicorum de 6. Januarii 1770. daß drey Kinder erster Ehe eines Sickingischen Evangelischen Bürgers zu Mittelbronn, weil derselbe in der zwoten Ehe eine Frau seiner Religion geheyrathet hat, ihm weggenommnen, durch einen Sickingischen Amts-Reuter auf einen Karrn in das im Churpfälzischen Amte Bretten gelegene Schloß Sickingen contra Pacem Religionis de 1555. §. 23. geführt, ihm vorenthalten, und auf dessen Reclamation abgeschlagen worden, T. XXVIII. pag. 321.

Species Facti in causa, mit vielen Beylagen, ibid. 329.

Michelfeld, Hessen-Darmstädtisches Lehen.

Pro Memoria, Darmstädtisches, die Succession in dasselbe betr. s. Lehen.

Reichs-Gutachten in eadem causa, s. ibid.

Kaiserliches Ratifications-Decret de 7. Julii 1768. in eben dieser Michelfelder Lehenssache, mit Beylagen, s. ebendaselbst.

Mißbräuche bey dem Cammer-Gerichte.

Neue Verordnung des Cammerrichters vom 26. Merz 1764. an sämmtliche Cammergerichts-Procuratoren, Partheyen und Sollicitanten, den Unterschleif und Mißbrauch der Sollicitatur betreffend, Tom. XXVI. p. 72.

Reichs-Cammergerichts-Advocaten und Procuratoren Gutachten und Vorschläge an die Visitations-Deputation, wie den Mißbräuchen der bey dem Cammergericht üblichen Verordnungen am leichtesten abzuhelfen, T. XXVII. 257.

Von dem Recusations-Mißbrauche bey dem Cammergerichte, T. XXVIII. 32. 33. 34.

Was zu diesem Mißbrauche, fürnämlich in causis Statuum, die Veranlassung, oder wenigstens den Vorwand und Deckmantel einer Nothwendigkeit darzu gegeben haben mag, ibid. 34.

Was von verbothenen Thathandlungen in denen Reichssatzungen gemißbilliget worden, wird in dem Reichs-Abschied vom Jahre 1594. der wahren Eigenschaft nach erkläret, und der Mißbrauch vom rechtlichen Gebrauch unterschieden, ibid. 480.

Mo-

Moderation der Reichs-Matricul.

Reichs-Gutachten, de dato 12. Maji 1769. die Moderation des Solms-Rödelheimischen, Aspermont-Reckheimischen, Osteinischen, des Johanniter-Ordens und der Abtey Prim Matricularanschlags betr. T. XXVIII. p. 386.

Kaiserliches Commißions-Ratifications-Decret, de dato 5. Jul. 1769. auf das vorstehende Reichs-Gutachten, ibid. 373.

Münzwesen im Reich.

Churbayerischer Münzverruf vom 20. May 1769. die auswärtige Schiedmünzen an Sechsern, Groschen und Kreutzern betr. T. XXVII. 455.

N.

Neckarsteinach, Darsperg und Grein.

Reichs-Hofraths-Conclusum de 1. Mart. 1771. sämmtliche der A. C. zugethane Bürger und Unterthanen contra den Freyherrn von Metternich, puncto turbationis in exercitio Religionis, T. XXX. 285.

zu Neresheim, Abt.

Kaiserliches Commissions-Decret, de dato

23. & dict. 28. Nov. 1768. daß der Abt zu Neresheim von Churfürsten, Fürsten und Ständen mit Sitz und Stimme unter den Reichsprälaten auf allen Reichs- und andern Tagen erklärt, erkennet und geachtet werde, T. XXVI. p. 347. 349.

Beylagen s. unter Sitz und Stimme.

Das Gotteshaus Neresheim ist von allem mit Oettingen-Wallerstein gehabten Nexu, vermöge eines Vergleiches, los, und hat dardurch die Reichsunmittelbarkeit mit wirklicher Ansäßigkeit freyer Reichsgüther erlanget, ibid. 348. 349.

Der Prälat ist bey dem Schwäbischen Reichs-Prälaten-Collegio und von dem Schwäbischen Reichs-Creis auf- und angenommen worden, ibid. 349.

Dem Prälaten ist an Creis-Præstandis und Cammerzielern ein eigenes erhöhetes Quantum zugetheilet worden, ibid. 349.

Neuses am Berg.

Memorial dieser Evangelischen Gemeine ad Corpus Evangelicorum, wegen ihrer Religions-Beschwerden, s. Religions-Beschwerden.

Oettin-

O.

Oettingen-Oettingen.

Wegen der Streitsache zwischen diesem Hause Gräflicher Linie und dem Teutschen Orden, puncto Juris indicendi luctum publicum, s. Luctus publicus.

Ostein, Graf.

Dessen Matricular-Anschlag wegen der Herrschaft Myllendonk wird in dem Reichs-Gutachten de dato 12 & dict. 17. Maji 1769. auf 5. fl. 20. kr. in simplo moderirt, ihm eine Zahlungs-Freyheit auf 15. Jahre gestattet, und sein Cammerzieler-Beytrag auf 4. Rthlr. zu jedem Ziel festgesetzt, T. XXVIII. 370.

Kaiserl. Commissions-Ratifications-Decret darauf, de dato 5. Jul. 1769. ibid. 373.

P.

Patronat.

Ad jus Patronatus acquirendum tria copulative concurrere debent, titulus fundationis, dotationis & constructionis, T. XXV. 209.

Ein Patronat ist nur denen Catholischen Patronis zuständig, welche im Jahre 1624. ein Patronat über Evangelische Kirchen exercirt haben, ibid. 212.

Nur der Besitzstand, keinesweges aber argumenta

menta Juris Pontificii, Concilii Tridentini, Rotæ Romanæ &c. ab unione vel incorporatione a qualitaté Rectoris habitualis &c. begründen ein Catholisches Patronat über Evangelische Kirchen, ibid. 212.

Zum Jure Patronatus gehört die Auferbauung, ob gleich durch dieselbe dieses Jus nicht erworben wird, ibid. 214.

Pfalz, Chur-

In Betracht der Irrungen dieses Churhauses mit dem Fürsten zu Speyer puncto prætensæ contraventionis Tractatus de anno 1755. s. Contravention.

Wegen Churpfälzischer Irrungen mit der Reichsstadt Aachen puncto der Jülichschen Vogtey Mayerischen Herrlichkeiten, s. Gülichsche Vogtey.

Pfarr-Bestellungssache zu Melle.

Beschluß der Churbraunschweigischen beurkundeten Geschichts-Erzehlung rc. des Cammergerichtlichen Verfahrens in der Evangelischen Pfarr-Bestellungssache zu Melle, T. XXV. 209.

Corporis Evangelicorum Schreiben ad Imperatorem in dieser Sache, de 17. Aug. 1768. ibid. 231.

Bey-

Beylagen:

A. Churbraunschweigisches Pro Memoria ad Corpus Evangelicorum, T. XXV. p. 390.

B. Beurkundete Geschichts-Erzehlung ꝛc. T. XXIV. 292.

Corporis Evangelicorum Schreiben an das Reichs-Cammergericht Evangelischen Theils in eben dieser Mellischen Rel. Beschw. Sache, T. XXV. 243.

Evanglischen Cammergerichts-Präsidentens Antwortschreiben ad Corpus Evangelicorum in dieser Sache, de 29. Sept. 1769. T. XXVII. 280.

Postwesen im Reiche.

Reichs-Hofraths-Conclusum de 8. Jul. 1768. Postwesen im Reich, in specie die Ausraubung der Kaiserl. Reichs-Posten betr. T. XXV. 267.

Die Posten im Reiche sollen von den Postmeistern mit eigends vorgeschriebener Führung und Begleitung versehen werden, bey dessen Unterlassung aber soll der Fürst von Thurn und Taxis im Fall eines Postraubs den Schaden ersetzen. ibid. 271.

Prätension.

Wegen der Irrungen zwischen Speyer und Baden

Baden puncto 7. prætendirter Dorfschaften in der Grafschaft Eberstein. s. Eberstein.

Prim, Abtey.

Deren Matricular-Anschlag wird mittelst Reichs-Gutachtens de dato 12. & dict. 17. Maji 1769. auf 16. fl. bestimmet, doch soll diese Verminderung auf den Beytrag für das Rs. Cammergericht sich nicht erstrecken, sondern solcher soll unverkürzt bleiben, T. XXVIII. 371.

Kaiserl. Comm. Ratifications-Decret darauf, de dato 5. Jul. 1769. ibid. 373.

Protestationes & Reservationes.

Churbayerische gegen die Auslassung der Chur Bayern bey der dritten Visitat. Deputat. Classe in dem Schemate Classium vom 10. Junii 1768. T. XXV. 13.

Churbayerisches Pro Nota, den Widerspruch gegen die Setzung der Chur Böhmen anstatt Churbayern in dem Schemate Classium tertiæ Classis enthaltend, ibid. 14.

Churböhmische Reservation vom 10. Jun. 1768. ad Protocollum, gegen die obige Churbayerische Protestation, ibid. 17.

Churböhmisches Pro Nota auf und gegen das

das Churbayerische Pro Nota wegen des Churbayerischen Widerspruchs in demselben, T. XXV. p. 17.

Protocolla in Collegio Electorali.

Chur-Maynzische Anzeige ad Protocollum de 18. Dec. 1767. von der anverlangt werdenden zeitlichen Berichtigung der zwoten Visitations-Classe, und Ablösung der ersten, T. XXV. 4.

Electorales wollen darüber Instructiones einholen, ibid.

Extractus obigen Protocolli de 18. Dec. 1767. T. XXVI. p. 6.

Protocoll de 18. Mart. 1768. auf die Prorogation der ersten Visitations-Classe antragend, ibid. 7.

Protocoll de 22. Aug. 1768. der ersten Visit. Classe Fortsetzung bis auf den 1. Nov. d. a. und die Berichtigung der übrigen Classen betreffend, ibid. 18.

Protocoll vom 26. Aug. 1768. wegen eines notificatorischen Rs. Gutachtens, ibid. 36.

Protocolla im Reichs-Fürstenrath.

Oesterreichische Anzeige ad Protocollum vom 18. Dec. 1767. von der anverlangt werden-

denden Berichtigung der zwoten und Ablösung der ersten Visitations-Classe, T. XXV. p. 5.

Protocoll im Reichs-Fürstenrath vom 18. Mart. 1768. die Ablösung der ersten Visitations-Deputations-Classe und Berichtigung der übrigen Classen betreffend, T. XXVII. 5.

Dergleichen vom 11. April. 1768. in eadem materia nachgetragene Vota enthaltend, ibid. 62.

Eben dergleichen vom 18. April in eadem materia, ibid. 73.

Cum Schemate Votantium dererjenigen, nach welchen die 1. Classis Deputatorum den 1. May ejusd. durch die zwote nicht abgelöset werden solle, ibid. 86.

Schema Votantium dererjenigen, welche nebst der zwoten Deputations-Classe auch die Berichtigung anderer Classen verlangen, ibid. 86.

Protocoll im Reichs-Fürstenrath, de 29. April. 1768. eben dieselbe vorgemeldete Sache betr.

Provisorium.

Reichs-Hofraths-Conclusum de 8. Jan. 1770. in Sachen Zobel von Gibelstadt & Cons.

Conf. contra Ritterhauptmann von Riedt, puncto provisorii, T. XXVII. 454.

Rectificatio Classium Deputatorum.

Vorschläge zu Einrichtung und Berichtigung der Classen Deputat. Imperii, de dict. 10. Junii 1768. T. XXV. 8.

Declaration des Reichs-Städtischen Collegii auf Chur-Maynzischen Antrag den punctum Rectificationis Classium Deputat. in Ansehung der Reichs-Städte betreffend, ibid. 24.

R.

Recurs.

Fürstlich-Speyerische Recurs-Sache in Causa mit Chur-Pfalz puncto prætensæ contraventionis de Anno 1755. vom Reichs-Hofrathe ad Comitia, S. Contravention.

Dergleichen Recurs in Irrungen mit Baden wegen als Stift-Speyerische Archiv-Lehen prätendirter 7. Dorfschaften in der Grafschaft Eberstein, ebenfalls vom Reichs-Hofrathe, S. Eberstein.

Reichs-Hofraths-Conclusum, de 11. April 1768. Teutsch-Orden ꝛc. contra den von Eyb, puncto illiciti Recursus ad Curiam Romanam, S. Teutsch-Orden.

Regensburg, Reichs-Stadt.

Wegen der Irrungen zwischen derselben und Grafen Reuß zu Untergraitz Occasione der Breuningischen Debit- und Concurs-Sache, S. Debit- und Concurs-Sache.

Reichs-Stadt Regensburg-Schreiben an die Reichsstadt Bremen wegen des von derselben prätendirenden Vorsitzes vor der Reichsstadt Hamburg, S. Sitz- und Stimm-Recht.

Reichs-Cammer-Gericht.

Dasselbe ist schon nach seiner ersten Fundation von aller und jeder rechtlichen Cognition in Kirchen- und geistlichen Sachen ipso Jure Canonum & praxi generali Ecclesiæ Romanæ schlechterdings ausgeschlossen gewesen, T. XXV. 239.

Dessen Advocaten und Procuratoren Gutachten und Vorschläge an die Visit-Deputation, wie den Mißbräuchen der Cammergerichtlichen Verordnungen am leichtesten abzuhelfen, T. XXVII. 257.

Evangelischen Cammergerichts-Präsidenten Antwort-Schreiben ad Corpus Evangel. de 29. Dec. 1768. die anmaßliche Cammergerichtliche Jurisdiction in causis Protestantium Ecclesiasticis betr. S. Jurisdiction.

Die

Die Beysitzer des Cammer-Gerichts sollen in keiner Sache, sie sey so geringe als sie wolle, allein auf ihr Gutdünken oder eines jeden erwogene Billigkeit oder eigen fürgenommenen und nicht den Rechten gemäß informirtes Gewissen, sondern auf des Reichs gemeine Rechte, Abschiede, Ordnungen, Statuten und Gewohnheiten, die für sie gebracht werden, Urtheil fassen und aussprechen, T. XXV. p. 221.

Ein Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor darf auf etwas ihm allein wissentliches, in den Acten und Rechten aber unerfindliches kein Erkänntniß bauen, noch weniger einem Urtheil zum Grunde legen, am allerwenigsten aber aus einem solchen privat-Wissen rechtmäßige Erkänntnisse noch Urtheile umstossen, ibid. 222.

In Articulis decisivis ist nicht einmal eines ganzen Reichs-Cammer-Gerichtlichen Senats-Zeugniß de stylo vel praxi Cameræ Imp. vollgültig, ibid. 223.

Reichs-Cammergerichts-Visitation, S. Visitation.

Reichs-Erb-Marschall-Amt.

Dessen Anzeige von Anständen und Bedenklichkeiten bey Errichtung des Chur-Bayeri-

rischen Holz-Magazins zu Reinhausen, S. Holz-Magazin zu Reinhausen.

Zusätze die Holz-Materie betreffend, ibid.

Eben deßelben Bemerkung der in den Regensburger Gegenden Chur-Bayerischer Seits im Mauth-Wesen eingeführter Neuerungen rc. S. Mauthen und Beymauthen.

Fernerweite Bemerkung abermalen neuer Chur-Bayerischer Seite veranlaßten Holz- und Mauth-Beschwerden, S. Holz-Magazin, ingleichem Mauthen rc.

Reichs-Fürsten-Rath.

Der Unterschied der beyden Bänke im Reichs-Fürstenrath ist nicht in dem auf dieser oder jener Bank Sitz und Stimm habendem persönlichen Stand, sondern in der Eigenschaft des Landes, auf dem solche Stimme haftet, zu suchen, T. XXX. p. 335.

Reichs-Gerichte.

Ob sie Recht haben über das Eigenthum der die Evangelischen Glaubens-Verwandten respicirenden geistlichen und Kirchen-Gerechtsame zu erkennen, T. XXV. p. 238.

Den Reichs-Gerichten stehet, nach der Analogie des Religions- und Westphälischen-Friedens, in Religions-Kirchen-Matrimonial und dergleichen Sachen nicht mehr

Recht

Recht über die Evangelische als über die Catholicos zu, T. XXVII. p. 283.

Reichs-Gutachten.

In der Michelfelder Lehens-Sache, de 10. Junii 1768. T. XXV. 258.

Wegen verschiedener Matricular-Moderationen, de dato 12. Maji 1769. T. XXVIII. 368.

Die Chur-Bayerischer Seits angesonnene Versetzung des Reichs-Tags und gegen denselben verhängte Getreyde-Sperr betr. de 22. Maji 1771. T. XXIX. 479.

Reichs-Hofrath.

Conclusum de 8. Jul. 1768. Postwesen im Reich in specie die Ausraubung der Kaiserl. Reichs-Posten betr. T. XXV. 267.

Conclusa de 7. Jul. & 14. Nov. 1768. zu Regensburg Cammerer und Rath contra den Grafen Reuß zu Untergraitz, in der Breuningischen Debit- und Concurs-Sache, ibid. 319. 321.

Conclusum, de 2. Junii 1761. Religions-Wesen im Reich in specie deren Beförderung betr. nach welchen die darinnen genannten Gemeinen ihre Religions-Beschwerden selbst unmittelbar bey dem Kaiser

ser behörig judicialiter einklagen solten, T. XXVII. 298. — 300.

Conclusum, de 27. Februar. 1768. von eben demselben Inhalt in Betreff der darinnen ferner namentlich angegebenen Evangelischen Gemeinen rc. ibid. 311.

Conclusum, de 11. April. 1768. Teusch-Orden rc. contra von Eyb, puncto illiciti Recursus ad Curiam Romanam ibid. 452.

Conclusum, de 8. Ianuarii 1770. Zobel von Gibelstatt contra Ritterhauptmann von Ridt rc. in specie puncto Provisorii, ibid. 454.

Conclusum, de 8. Junii 1769. zu Regensburg Cammerer und Rath contra den Grafen Reuß zu Untergreitz, ibid. 459.

Conclusum, de 2. Maji 1769. Sigmund von Holzschuher Administrator des Ritterguths Vestenberg-Freuth contra Grafen Ludwig Friedrich zu Castell-Rehweiler in puncto Mandati &c. ibid. 461.

Conclusum, de 11. Maji 1771. die von Chur-Bayern neuerlich wider die allgemeine Reichs-Versammlung und die Reichs-Stadt Regensburg angelegte Getreyd- und Victualien-Sperr und zu deren Abstellung erkannte Manutenenz-Commißion auf

Salz-

Salzburg und eventualiter auf Oesterreich betreffend, T. XXIX. 488.

Conclusum, de 14. Maji 1770. zu Dännemark und Norwegen verwittibte Königin Sophia Magdalena Groß-Frau-Mutter Majestät contra den regierenden Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach und Culmbach, Mandati in puncto hæreditatis allodialis & separationis allodii à feudo, T. XXX. 308.

Reichs-Matricul.

Was wegen der nachgesuchten Moderation der Reichs-Matricul an das Reich gebracht und von demselben beschlossen und verfügt worden, S. Moderation.

Reichsstädtisches Collegium.

Dessen Declaration auf den Chur-Maynzischen Antrag den punctum rectificationis Class. Deputatorum in Ansehung der Reichs-Städte betr. T. XXV. 24.

Reichsstände Evangelische.

Evangelische Reichsstände sind wegen sie selbst und ihre Unterthanen angehender Religions- Kirchen- und geistlichen Sachen, ohne Unterscheid, völlig unabhängig und uneingeschränkt, exemt von aller Catholischen Jurisdictions-Gewalt, T. XXV. 237.

Reichsstandschaft.

Die Haupt-Quelle aller Reichsstandschaft sind unmittelbare Reichs-Länder, Tom. XXX. p. 319.

Reichstag zu Regensburg.

Chur-Bayern wünschet in einer Schrift sub rubro: Rechtmäßigkeit der Chur-Bayerischen Landesverordnung ꝛc. ꝛc. nichts so sehr, als daß der Regensburgische Reichs-Tag entweder in aller Bälde ein Ende nehmen, oder wenn es damit noch lang dauren sollte, derselbe anders wohin verlegt werden möchte, T. XXIX. p. 273.

Reichs-Gutachten vom 22. Maji 1771. die Chur-Bayerischer Seits angesonnene Versetzung des Reichstags an einen andern Ort und gegen die Reichs-Versammlung und die Stadt Regensburg verhängte Sperre betr. ibid. 479.

Der Reichstag kann ohne des Kaisers Gutfinden und Verfügung nicht getrennt noch versetzt werden, ibid. 480.

Kaiserliches Concl. Ratifications-Decret de dato 17. Junii 1771. auf das vorstehende Reichsgutachten, wie der Reichs-Tag von seinem jetzigen Wohnsitze nicht versetzt werden solle, und der Reichs-Hofrath das nöthige

thige gegen Chur-Bayern wegen verhängter Getreyde- und Victualien-Sperre allschon erkannt habe, T. XXX. 484.

Beylage: Reichs-Hofraths-Conclusum vom 11. Junii 1771. ibid. 488.

Religions-Beschwerden.

Vendersheimer Evangelischer Gemeinde Memoriale ad Corpus Evangel. de 5. Dec. 1767. Tom. XXV. p. 200.

Mit einem beygefügten Pro-Memoria, ibidem. 202.

In der Mellischen Pfarr-Bestellungs-Sache 2c. Beschluß der Chur-Braunschweigischen beurkundten Geschichts-Erzählung 2c. T. XXV. 209.

Edigheimer Reformirten Gemeinde Memoriale ad Corp. Evangel. de dict. 3. Junii 1768. die Catholischer Seits allda unternommene Entsetzung der Kirchen- und Pfarr-Güter betr. cum Specie Facti, Tom. XXVI. 336. 339.

Conclusa Corporis Evangel. vom 11. April und 23. Maji 1770. die Untersuchung und Prüfung der Evangelischen Religions-Beschwerden durch einen beliebten und ernannten Ausschuß oder Deputation betreffend, T. XXVIII. 3 0. 317.

Landstuhler Evangelischer Gemeinde Memoriale ad Corpus Evangel. de dato 6. Ianuarii 1770. wegen ihrer fortdaurenden Religions-Bedruckungen von dem Freyherrn von Sickingen und der weggenommenen und vorenthaltenden Metzgerischen Kinder. Mit einer specie Facti mit Beylagen, T. XXXVIII. 321.

Neuses am Berg Evangelischer Gemeinde Memoriale ad Corpus Evangel. de dato 13. Mart. 1769. T. XXXI. 193.

Mit einem Pro Memoria cum Adjunctis. ibid. 196. 216.

Nekarsteinacher und dahin eingepfarrter Gemeinden zu Darsperg und Grein der A. C. zugethaner Bürger und Unterthanen Religions-Beschwerden halber contra den Freyherrn von Metternich, puncto turbationis in exercitio Religionis ergangenes Reichs-Hofraths-Conclusum, T. XXX. 285.

In Cronenberger Religions-Beschwerden Sachen von Chur-Maynz ertheilter Resolution und Erklärung halber vom Corpore Evangel. am 10. April 1772. verfaßtes Conclusum, T. XXX. p. 286.

Cronenberger Evangelischer Gemeinde und Bürgerschaft abermaliges Memorial ad Cor-

Corpus Evangel de dato 23. Februar. 1771. T. XXX. 288.

Beylagen A. Churfürstlich-Maynzische Resolution de 20. Maji 1768. ibid. 293.

B. Extract Amts-Protocolli, d. d. Cronenberg den 28. Maji 1768.

C. Schema derjenigen Personen, mit welchen, nach der Churfürstlichen höchsten Anordnung der Rath und das Gericht zu Cronenberg nebst den in beyden Stellen vorsitzenden zeitlichen Ober-Schultheißen zu besetzen, ibid. 305.

Religions-Wesen im Reich.

Kaiserliches Rescript an die Kaiserl. Principal-Commißion in Regensburg, de 8. Ianuarii 1769. das Religions-Wesen im Reich betr. mit Beylagen, T. XXVII. p. 286.

Wann die in Religions-Sachen beschwerende Theile bey den Reichs-Gerichten ihre Sache behörig anbringen und fortsetzen, soll ihnen daselbst mit Beseitigung aller weitläuftigen Proceße, vorzüglich aller anderer mit dem darzu in den Gesezen vorgeschriebenen executivischen Verfahren die Rechtshülfe, zu Behebung der Religions-Beschwerden, schleunig angedeyhen, ibid. 296.

Die A. C. verwandte Reichs-Tags-Gesandten sollen die klagenden Theile zu dem

Kai-

Kaiser und den Reichs-Gerichten selbst hinweisen, damit diese allda die Erledigung ihrer Beschwerden mit ohnpartheyischer starker Beförderung verspühren und genießen mögen, auch Friede und Eintracht erhalten werde, T. XXX. 296.

Beylagen zu obigem Kaiserl. Rescript vom 8. Januarii 1769.

Reichs-Hofraths-Conclusum vom 2. Junii 1761. ibid. 298.

Churfürstl. Wahl-Collegial-Schreiben ad Imperatorem, de 10. Mart. 1764. ibid. 302.

Kaiserl. Antwort an Chur-Maynz vom 4ten August 1764. auf dieses Collegial-Schreiben, ibid. 303.

Rescript Kaiserl. an das Kaiserliche Cammer-Gericht vom 4. August. 1764. ibid. 305.

Cammer-Gerichts-Antwort-Schreiben an den Kaiser vom 31. Aug. 1764. ib. 307.

Gemeiner Bescheid an das Reichs-Cammer-Gericht, vom 27. August 1764. ibid. 308.

Reichs-Hofraths-Conclusa besonders das vom 27. Febr. 1768. ibid. 311.

Remo-

Remotion.

Wegen den Irrungen bey dem Reichs-Hofrath zwischen dem Freyherrn von Eyb und dem Teutschen Orden puncto Remotionis werden die Acten-Stücke in der Sache besonders durch Beybringung der hoch- und Teutschmeisterischen Rechtsgegründeten Exceptionen sub & obreptionis fortgesezt, S. Teutsch Orden.

Repräsentations-Geist.

Der unschickliche und Ordnungswidrige Repräsentations-Geist mag öfters eine Veranlaßung oder wenigstens den Vorwand oder Deckmantel einer scheinbaren Nothwendigkeit zum Recusations-Mißbrauch fürnämlich in causis statuum bey dem Cammergericht gegeben haben, T. XXVIII. 34.

Restitutio in integrum.

Restitutionem in integrum soll der Visitations- und Revisions-Conseß in Rechts-Sachen den Recurrenten, die das Remedium Revisionis nicht interponirt haben, ohne weitere Untersuchung der Causalium zugestehen, T, XXV. 262.

Reuß, zu Untergraitz Graf.

Wegen der Irrungen zwischen demselben und der Reichsstadt Regensburg in Gelegenheit der Breuningischen Debit- und Concurs-Sache, S. Debit- und Concurs-Sachen.

v. Riedt, Ritterhauptm. Freyhl.

Reichs-Hofraths-Conclusum, in Sachen Zobel von Giebelstadt & Conſ. contra denselben, puncto Proviſorii, vid. Proviſorium.

S.

Zu Salm-Salm, Fürst.

Wegen des Streits zwischen den beyden Fürsten und Brüdern Ludwig Otto und Prinzen Maximilian puncto des Sitz- und Stimm-Rechts in Comitiis und bey dem Ober-Rheinischen Creis, s. Sitz und Stimme.

Zu Schaumburg-Lippe-Alberdißen, Graf.

Beweiß desselben, daß gegen ihn der Graf zur Lippe-Detmold in einem Land-Friedbruch versire, s. Land-Friedbruch.

von Sickingen, Freyherr.

Wegen der von seinen Evangelischen Unterthanen zu Landstuhl wider ihn führenden Reli-

Religions-Beschwerden, s. Religions-Beschwerden.

Sitz und Stimme.

Kaiserliches Commißions-Decret, de dato 23. & dict. 28. Novembr. 1768. die Aufnahme des Herrn Abten zu Neresheim mit Sitz und Stimme in das Schwäbische Reichs-Prälaten-Collegium betref. T. XXVI. p. 347.

Beylagen Nro. 1. Extractus Gutachtens einer löbl. ordinari-Deputation, de dato 18. Junii 1766. ibid. 351.

Nro. 2. Extract Creis-Recessus de dato 1. Julii 1766. ibid. 354.

Nro. 3. Extractus Conclusi II. d. d. 19. Junii 1766. ibid. 355.

Nro. 4. Cammer-Gerichts-Pfenningmeisters Quittung, de 5. Julii 1768. über die bezahlten 227. 228. und 229. Ziel, ibid. 356.

Kaiserliches Commißions-Decret, de dato 28. Junii 1769. die Ausübung des Sitz- und Stimm-Rechts der Kaiserl. Reichsstadt Hamburg betr. T. XXVIII. p. 378.

Beylagen: Reichs-Hofraths-Conclusum vom 30. Maji 1769. ibid. 381.

Schrei-

Schreiben der Reichsstadt Hamburg an das Reichsstädtische Directorium vom 16. Aug. 1769. T. XXX. 383.

Verzeichniß der Reichsstadt Rothenburg de Anno 1663. alle Reichsstädte bemerkend, so auf Reichs-Tägen durch ihre Abgeordnete zu erscheinen pflegen, ibid. 384.

Schreiben an die Reichsstadt Hamburg von Cammerer und Rath der Reichsstadt Regensburg vom 5. Octobr. 1769. ibid. 385.

Schreiben der Reichsstadt Bremen an das Reichsstädtische Directorium, vom 19. Octobr. 1769. wegen des prätendirenden Vorsitzes vor der Reichsstadt Hamburg, ibid. 386.

Schreiben an die Reichsstadt Bremen von Cammerer und Räth der Reichsstadt Regensburg vom 16. Nov. 1769. ibid. 390.

Antwort-Schreiben an die Reichsstadt Regensburg von der Reichs-Stadt Bremen, ibid. 392.

Conclusum Collegii Civitatensis vom 24. Novembr. 1769. das Hamburger Sitz- und Stimm-Recht betr. ibid. 394.

Anzeige des Chur-Maynzischen Reichs-Directorii an das Reichs-Städtische Directorium und Collegium die Legitimation

tion der Stadt hamburgischen Bevollmächtigten bey dem Reichs-Directorio betref. T. XXVIII. 395.

Pro Nota, die Nachricht an das Reichs-Directorium enthaltend, daß der Reichsstadt Hamburgische Bevollmächtigte Abgesandte in dem Reichsstädtischen Collegio an dem Directorial-Tisch und auf beyden Bänken ordentliche Session genommen ꝛc. ibid. 396.

Reichs-Verfassungs-mäßiger Beweiß, daß dem regierenden Herrn Fürsten Ludwig Otto zu Salm-Salm die Ausübung des Hochfürstl. Salm-Salmischen Sitz- und Stimmrechts auf der Reichs-Versammlung und dem Ober-Rheinischen Creis gebühre, und demselben weder sein geistlicher Stand, noch der von seinem Herrn Bruder Prinzen Maximilian vorgeschützte Besitz sothanen Sitz- und Stimmrechts im mindesten im Wege stehe, T. XXX. 318.

Das Reichsständische Sitz- und Stimmrecht auf Reichs- und Creistägen haftet auf unmittelbaren Reichsländern, ibid. 319.

Sollicitatur beym Cammer-Gerichte.

Neue Verordnung des Cammer-Richters

vom 26. Merz 1764. an die Cammergerichts-Procuratoren, den Unterschleif und Mißbrauch der Sollicitatur betreffend, T. XXVI. p. 72.

Niemand soll in Sachen sollicitiren, als die im Streit befangene Partheyen selbst, deren eigene Abgeschickte oder Bevollmächtigte und die darzu angenommenen Procuratores, ibid. 74.

Solms-Rödelheim.

Reichs-Gutachten vom 12. May 1769. den Solm-Rödelheimischen Matricular-Anschlag auf 24. fl. vermindernd, T. XXVIII. 368.

Kaiserl. Commiß. Ratifications-Decret darauf, de dato 5. Jul. 1769. ibid. 373.

Sperre, Chur-Bayerische.

Reichs-Gutachten wegen der von Chur-Bayern verlangten Verlegung des Reichstags und der gegen die Reichs-Versammlung und die Stadt Regensburg verhängte Getreyde- und Victualien-Sperre, de dato 22. Maji 1771. T. XXIX 479.

Kaiserl. Commißions-Ratifications-Decret, de 7. Junii 1771. auf dieses Reichs-Gutachten, daß der Reichstag von seinem jetzigen

jetzigen Wohnsitze nicht versetzt werden solle, und der Reichs-Hofrath schon das nöthige gegen Chur-Bayern wegen der Getreyde- und Victualien-Sperre erkannt habe, ibid. 484.

Beylage:

Reichs-Hofraths-Conclusum de 11. Junii 1771. die von Chur-Bayern neuerlich wider die allgemeine Reichs-Versammlung und die Reichsstadt Regensburg angelegte Getreyde- und Victualien-Sperre und zu deren Abstellung auf Salzburg und eventualiter auf Oesterreich erkannte Manutenenz-Commission betr. ibid. 488.

zu Speyer, Hochstift.

Wegen desselben Irrungen mit Churpfalz puncto prætensæ contraventionis Tractatus de anno 1755. s. Contravention.

Ingleichem mit Baden-Durlach wegen als Speyerische Activ-Lehen prätendirender 7. Dorfschaften in der Grafschaft Eberstein. s. Eberstein.

Succeßion, Succeßions-Recht.

Unumstößliche Grundsätze, vermöge deren, nach Abgang der Gräflich-Truchseß-

Trauchburgischen Wilhelminischen Linie ꝛc. als eines Theils des Jacobs Truchseßischen Hauptstammes, die Succeßion in deren Güther und Länder der zu eben dem Jacobis. Hauptstamme gehörigen Gräflich-Truchseß Friederichischen Linie in Preussen, keineswegs aber mit deren Uebergehung den entfernteren Gräflich-Truchseß-Zeilischen Linien des andern Georg Truchseßischen Hauptstammes zukommt, T. XXIX. p. 323.

Rechtliche Abfertigung der sogenannten unumstößlichen Grundsätze, durch welche die Herren Grafen von Truchseß Friederichischer Linie in Preussen, des von ihrem Stammvater Friedrich geleisteten feyerlichen Verzichts und anderer Gründen ungeachtet, auf Abgang der Erb-Truchseß-Trauchburg-Wilhelminischer Linie in deren Güthern und Landen das Succeßions-Recht vor den Gräflich-Truchseß-Wolfegg- und Zeilischen Linien des Georgischen Hauptstamms zu behaupten suchen ꝛc. ꝛc. T. XXX. 408.

Beylagen:

O. Extractus aus dem Theilungsbrief de a. 1429. ibid. 519.

D. Copia Landgerichts-Urthels auf der Leutkirche Haide, de anno 1429. T. XXX. p. 521.

Zum Nachtheil des Successionsrechts einer näheren Linie ist, ohne deren Einwilligung, kein Dritter berechtiget, etwas zu Recht beständiges zu verfügen, T. XXIX. 338.

Ein jedes solches Successionsrecht ist unmittelbar von dem primo adquirente herzuleiten, und auf keine Weise von der Disposition des ultimi defuncti oder einer abgehenden Linie abhängig, ibid. 338.

Superioritas territorialis.

Der Reichsstadt Worms Vorstellung und Bitte an die Cammer-Visitations-Deputation in Sachen dieser Stadt contra die Bischöflich-Wormsische Regierung puncto superioritatis territorialis, in specie das Burgfeld betreffend, T. XXVIII. 364.

Conclusum Visitationis in causa, daß Camera dieselbe vorzüglich entscheiden solle, ibid. 368.

T.

Teutsch Orden.

Fortsetzung der Actenstücke in der Sache

zwischen dem Freyherrn von Eyb und dem Teutschen Orden puncto remotionis, T. XXV. 323.

In der Sache zwischen dem Teutschen Orden mit Oettingen-Oettingen Gräflicher Linie puncto Juris indicendi luctum publicum, s. Luctus publicus.

Fortsetzung der Actenstücke in Sachen Teutsch Orden contra den von Eyb, T. XXVII. 369.

Reichs-Hofraths-Conclusum de 11. Apr. 1768. Teutsch Orden contra von Eyb, puncto illiciti Recursus ad Curiam Romanam, ibid. 452.

Beschluß der Actenstücke in obiger Angelegenheit, T. XXIX. 238.

Teutsche Rechte.

Die Beybehaltung der alten teutschen Rechte, und daß solche durch die Römischen Rechte nicht umgestürzet worden sind, haben durch Verträge, Verzichte und andere Verfügungen gerettet werden müssen, T. XXIX. 333. 334.

Thathandlungen.

Was von verbothenen Thathandlungen in den Reichssatzungen gemißbilliget worden, wird in dem Reichsabschied vom Jahr 1591., der wahren Eigenschaft nach, erkläret, und der Mißbrauch vom rechtlichen Gebrauch unterschieden, T. XXVIII. p. 480.

Truchseß, Grafen.

Unumstößliche Grundsätze, vermöge deren, nach Abgang der Gräflich-Truchseß-Trauchburgischen Wilhelminischen Linie ꝛc. die Succession in deren Güter und Länder der ꝛc. Gräflich-Truchseß-Friederichischen Linie in Preussen zukommt ꝛc. s. Succession.

Rechtliche Abfertigung der sogenannten unumstößlichen Grundsätzen ꝛc. ꝛc. s. Succession.

Turnus im Referiren, oder Referir-Ordnung.

Kaiserl. Hof-Decret, de dato 16. Jul. 1768. wegen Herstellung und Ordnung im Referiren ꝛc. T. XXV. 38.

Von Herstellung und Ordnung im Referiren, T. XXVI. p. 37. T. XXVII. 109.

Der Turnus im Referiren ist am Cammer-Gericht vom Anfang her eingeführt gewesen, nach Zeugniß der vorhandenen deutlichen Gesetze, die weder abrogirt, noch durch einen gültigen non usum etwas an ihrer Kraft verlohren haben, T. XXVI. 42.

Ursachen, woher die Veranstaltung mit dem Turno bey dem Cammergerichte in Abgang gekommen, ibid. 50. 51.

Was die Seele des Turni sey und die allgemeine Wohlfarth erfordere? ibid. 53.

Nöthige Vorkehrungen, welche bey dem Turno zu thun, ibid. 56.

In den Reichsgesetzen ist der Ausdruck Turnus nicht zu finden, sondern: die Gesetzmäßige Ordnung im Referiren, ibid. 58.

Beweiß, daß nach den älteren und neueren Reichsgesetzen nicht der Turnus oder eine personale Reihe im Referiren, sondern ein anderer Ordo im Referiren bestimmt sey, ibid. 61.

Gegen den Turnum soll die hergebrachte Cameral-Observanz streiten, T. XXVI. p. 65.

Der Turnus soll bey dem Cammergerichte unthunlich seyn, und sollen nachtheilige Folgen davon zu erwarten stehen, ibid. 66.

Die Gründe pro turno werden widerlegt, ibid. 69.

Im J. Rs. Absch. §. 60. und 64. ist der Turnus ausdrücklich und deutlich bestätiget, ibid. 78.

Da der Turnus in Extrajudicialibus möglich ist, muß er noch vielmehr in judicialibus möglich seyn, ibid. 80.

Ursachen, warum der gesetzmäßige Turnus vor allen Dingen wiederum einzuführen ist, ibid. 81.

Ohnpartheyische Gedanken über die Frage, ob der Turnus oder die persönliche Ordnung im Referiren bey dem Reichs-Cammergericht thunlich, rathsam und nöthig sey? 2c. ibid. 233. T. XXVII. 195.

Ein unrichtiger Begriff des Turni ist, wenn derselbe in derjenigen Ordnung vorgestellet wird, worinn die Assessores ohne Rücksicht

auf ihre Definitiv-Senate sitzen, T. XXVIII. p 38.

Die Gesetze bestimmen ausdrücklich die Ordnung, so wie die Assessores in ihren Definitiv-Senaten den Sitz haben, daß, wenn der letzte in diesem Senat referiret hat, nun die Ordnung wieder den ersten, nicht des Pleni, sondern des Definitiv-Senats treffe, ibid. 38. T. XXIX. 89.

V.

Vendersheim.

Memorial der dasigen Evangelischen Gemeinde ad Corpus Evangelicorum, ihre Religions-Gravamina betreffend, de 5. Dec. 1767. T. XXV. 200.

Mit einem Pro Memoria, ibid. 202.

Verzicht.

Durch Verzichte, Verträge und andere Verfügungen haben die alten teutschen Rechte von dem Umsturz durch die Römischen Rechte gerettet werden müssen, T. XXIX. 333. 334.

Die Verzichte der Töchter in Successions-Fällen haben ihren Ursprung von den Verträgen, Verzichten und anderen Verfügungen, als den Rettungsmitteln der alten

ten teutschen Rechte für ihren Umsturz von dem Römischen Rechte, T. XXIX. p. 334.

Dergleichen Verzichte, Verträge und andere Verfügungen sind der wahre Grund der so häufig absonderlich im XV. und XVI. Jahrhundert in Fürstl., Gräflichen und Adelichen Geschlechtern errichteten Successions-Verträge, Burgfrieden, Ganerbschaften, Erbverbrüderungen und Erbvereinigungen, ibid. 334.

Vestenbergsgreuth, Ritterguth.

Reichs-Hofraths-Conclusum in Sachen von Holzschuher Christoph Sigmung als Administrator dieses Ritterguths, contra Grafen zu Castell-Rehweiler in puncto Mandati &c. de non invadendo territorium alienum immediatum equestre &c. T. XXVII. 461.

Visitation des Kaiserl. und Reichs-Cammergerichts.

Der Kaiser lässet durch die Principal-Commission die Ablösung der ersten mit der zwoten Visitations-Deputations-Classe bey dem Reich urgiren, so Chur-Maynz in

in Collegio Electorali anzeiget, T. XXV. p. 4.

Electorales wollen die Instructiones beyzubringen suchen, ibid. 4.

Gleiche vorstehende Anzeige geschiehet auch durch Oesterreich im Fürstlichen Collegio, ibid. 5.

Project Fürstlichen Conclusi, wegen Abänderung der Plätze von Churpfalz, Pfalz-Simmern und der Stadt Nürnberg bey der zweyten Classe, de dict. 15. April. 1768. ibid. 6.

Schema Votorum wegen Einrückung der zweyten und Fortsetzung der ersten Classe, ibid. 7.

Chur-Maynzische Registratur über die Anzeige von nöthiger Berichtigung der übrigen vier Deputations-Classen, de dato 10. Junii 1768. T. XXV. 8.

Vorschläge de 10. Junii 1768. wie die übrigen vier Classen einzurichten und die Mängel und Veränderungen dabey zu ersetzen sind, ibid. 9.

Chur-Bayerische Protestation gegen die Auslassung der Churbayern im Schemate Classium

sium bey der dritten Classe, T. XXV. p. 13.

Ebenderselben Churbayern Pro Nota die Setzung der Chur Böhmen anstatt der Chur Bayern in 3tia Classe Deputationis protestando widersprechend, ibid. 14.

Chur-Böhmische Reservation gegen vorstehende Churbayerische Protestation, ib. 17.

Chur-Böhmisches Pro Nota als eine Beantwortung des Churbayerischen Pro Nota, wegen des Chur-Bayerischen Widerspruchs in causa, ibid. 17.

Copia Declarationis des Reichsstädtischen Collegii auf den Chur-Maynzischen Antrag puncto rectificationis Classium Deputat. in Ansehung der Reichs-Städte, ibid. 24.

Conclusum Notificatorium S. R. I. in materia Visit. Cameræ, de 27. Augusti 1768. ibid. 27.

Kaiserliches Hof-Decret, die noch unverrückte Fortsetzung der ersten Visitations-Classe und Beschleunigung des erforderl. Reichs-Gutachtens betr. de dato 17. Oct. 1768. T. XXV. 29.

Bey-

Beylagen darzu:

Kaiserliches Rescript an die Kaiserliche Visitations-Commißion vom 17. Oct. 1768. die Erstreckung der ersten Deputations-Classe ꝛc. betr. T. XXV. 33.

Kaiserliches Rescript an das Cammer-Gericht in eadem materia, de eodem dato ibid. 36.

Kaiserliches Hof-Decret vom 9. Aug. 1768. den Bericht von Kaiserlichen Commissariis & Visitatoribus ad Imperatorem vom 16. Julii 1768. wegen Herstellung und Ordnung im Referiren und Erleichterung in Vornahme der Recurrent-Sachen, dem Reich communiciret, ibid. 38.

Beylagen darzu:

Copia-Schreibens an Kaiserliche Majestät von Commissariis & Visitatoribus bey dem Kaiserlichen Cammer-Gericht zu Wetzlar, de dato 16. Julii 1768. ibid. 44.

Verzeichniß der Anlagen zu dem allerunterthänigsten Bericht an Kaiserliche Majestät und das Reich, ibid. 48.

Berichts-Anlagen, ibid. 50.

Extract Churfürstlichen Protocolli, de 18. Decembr. 1767. von Ablösung der ersten und

und Berichtigung der übrigen Visitations-Deputations-Classen, T. XXVI. 6.

Churfürstliches Protocoll vom 18. Mart. 1768. von der Prorogation der ersten Classe, ibid. 7.

Dergleichen Protocoll vom 22. Aug. ejusd. a. wegen Fortsetzung der ersten Classe biß auf den 1. Nov. d. a. und Berichtigung der übrigen Classen, ibid. 18.

Dergleichen vom 26. August. d. a. wegen eines notificatorischen Reichs-Gutachtens ad Imperatorem. ibid. 36.

Fortsetzung der Beylagen zu dem Visitations-Bericht vom 16. Julii 1768. ibid. 37.

Kaiserliches Commißions-Decret vom 24. Febr. 1769. dem Reiche den Cammer-Gerichts Bericht in materia Turni & Recurrentiæ de 13. Ianuarii ejusd. a. communicirend, T. XXVI. 229.

Beylagen darzu, S. unten.

Ohnpartheyische Gedanken: ob der Turnus oder die persönliche Ordnung im Referiren in Camera thunlich, rathsam und nöthig seye? ibid. 233.

Reichsfürsten-Raths Protocolla vom 18ten Mart. 1768. die Ablösung der ersten Visita-

sitations-Deputations-Classe und Berichtigung der übrigen Classen betreffend, T. XXVII. 5.

Reichsfürsten-Raths-Protocoll vom 11ten April 1768. in eadem materia, ibid. 62.

Dergleichen Protocoll vom 18. April 1768. in eadem causa, ibid. 73.

Mit beygefügtem Schemate Votantium dererjenigen, nach welchen die erste Classis Deputatorum den 1. May a. c. durch die zwote nicht abgelöset werden sollte, ingleichem Schemate Votantium dererjenigen, welche nebst der zweyten Deputations-Classe auch die Berichtigung anderer Classen verlangen, ibid. 86.

Reichsfürsten-Raths-Protocoll de dato 29. Aprilis 1768. in eadem materia, ibid. 95.

Fortsetzung der Berichts-Anlagen: Extractus Protocollorum Visitationis Cameræ Imperialis, T. XXVI. 110.

Beschluß der unpartheyischen Gedanken ꝛc. ibidem 195.

Sämmtlich den Kaiserlichen Cammer-Gerichts-Advocaten und Procuratoren auf-

erlegtes unterthäniges Gutachten und unvorgreifliche Vorschläge, wie denen besorglichen Mißbräuchen der bey dem Kaiserlichen Cammer-Gericht üblichen Verordnungen am leichtesten abzuhelfen sey? T. XXVI. 257.

Beylagen zum Kaiserlichen Commißions-Decret vom 24. Febr. 1769. Berichtschreiben vom Cammer-Gerichte, vom 13. Januarii 1769. 261.

Directorial-Vor und Auftrag den 20sten Decembr. 1768. ibidem 264.

Extractus brevissimus Votorum Pleni puncto recurrentiæ. ibid. 271.

Extractus brevissimus Votorum Pleni, puncto zwey beständiger Senate, ibidem 275.

Fortsetzung obbemeldter Berichts-Anlagen: Extractus Protocollorum Visitationis Cameræ Imperialis, T. XXVIII. 5.

Kaiserliches Commißions-Decret, de dato 31. Januar. 1770. wodurch der an Kaiserliche Majestät in materia turni & recurrentiæ unterm 15. Dec. 1769. erstat-

 teten

teten Visitations-Bericht dem Reiche communiciret wird, T. XXVIII. 297.

Beylagen zu diesem Commißions-Decrete: Visitations-Bericht vom 15. Dec. 1769. ibidem 302.

Verzeichniß der Anlagen zu dem Bericht an Kaiser und Reich vom 15. Dec. 1769. ibidem 304.

Copia Kaiserlichen Rescripts an die Kaiserliche Commißion in Wetzlar, vom 9. Aug. 1768. ibidem 305.

Copia Conclusi Pleni in materia Restitutionis, de 20. Dec. 1768. ibid. 308.

Fortsetzung der Beylagen zu dem Kaiserlichen Commißions-Decret, de dato 31. Ianuarii 1770. Extractus Protocollorum Visitationis Cameræ Imperialis, &c. &c. T. XXIX. 3.

Zweyte Fortsetzung der Beylagen zu dem Kaiserlichen Commißions-Decret, de dato 31. Ianuarii 1770. Extractus Protocollorum Visitationis Imperialis Cameræ &c. &c. T. XXX. 5.

Vor-

Vorbehalt geistlicher.

Der geistliche Vorbehalt kann über den Verlust der Beneficien nicht auf weitere nachtheilige Folgen einer solchen Religions-Veränderung ausgedehnet werden, T. XXIX. pag. 390.

Vota.

Ohne Instruction & sub spe rati abgelegte Vota können gegen eine gleiche oder überwichtige Anzahl Votorum instructorum die Majora nicht machen, und diesen ein widriges Conclusum nicht aufdringen, Tom. XXVII. p. 107.

W.

Wahl.

Ceremoniel-Protocoll von der Bischöflich-Regensburgischen Wahl vom Jahre 1769. T. XXIX. p. 308.

Kaiserlicher Wahl-Commissarius dabey, ingleichen der bestimmte Tag zu dieser Wahl, ibid. 308. 313.

Chur-Bayerischer Wahl-Commissarius bey ebenderselben Wahl, ibid. 313.

Diese Bischofs-Wahl ist auf den Fürsten von Ellwangen ausgefallen, T. XXIV.

Rede, so der zur Regensburgischen Bischofs-Wahl ernannte Kaiserliche Commissarius, Graf von Seydewitz am 16. Januarii 1769. an das Dom-Capitul gehalten, ibid. 315.

Der Kaiser lässet das Dom-Capitul zu Regensburg ausdrücklich warnen, daß der bey jetziger Erledigung des Regensburger Bißthums von dem Römischen Hof angemaßten hier nicht Platz habenden Facultati eligendi keine Statt noch die mindeste Wirkung eingeräumet sondern rechtlich widersprochen werde, ibid. 317.

Ceremoniel welches bey zweymaliger Auffarth des an das Dom-Capitul zu Regensburg sede vacante accreditirten Churbayerischen Gesandten von Schneid den 17. und 18. Januarii beobachtet worden, ibid. 319.

Antwort des Regensburger Dom-Dechants Grafens von Recordin auf des Chur-Bayerischen Gesandtens Freyherrn von Schneid im Capitul gethanen Vortrag, T. XXIV. 322.

Dem Kaiser gebühret von Kaiserlichen Amts-wegen allein eine Kaiserl. Wahl-Commission anzuordnen, T. XXX 322.

Worms, Bischöfliche Regierung.

Wegen deren Irrungen mit der Stadt Worms puncto superioritatis territorialis des Burg-Feldes, vide Superioritas territorialis.

Worms, Reichs-Stadt.

Derselben Anbringen contra dasige Bischöfliche Regierung puncto superioritatis territorialis über das Burgfeld ꝛc. ꝛc. vid. superioritas territorialis.

Würzburgische Regierung.

Kaiserliches Mandatum &c. &c. in Sachen Zobel von Giebelstadt-Darstadt contra dieselbe in dem Besitz vel quasi der ersten Erkänntniß in Cent-Fällen nicht zu stöhren ꝛc. s. Cent.

Z.

Zobel von Giebelstadt-Darstadt.

Kaiserliches Mandatum &c. vom 26. Junii 1769. in desselben Sachen contra Würz-

burgische Regierung und den Centgrafen zu Lauda rc. puncto Besitzes vel quasi der ersten Erkänntniß in Cent-Fällen, s. Cent.

Reichs-Hofraths-Conclusum vom 8. Jan. 1770. in Sachen Zobel von Giebelstadt & Consf. contra den Ritterhauptmann von Ridt rc. puncto Provisorii, vid. Provisorium.

Zoll-Städte Chur-Bayerische.

Rechtmäßigkeit derjenigen Chur-Bayerischen Landes-Verordnungen, eben die Zoll- und Mauthstätte betr. welche von einigen Comitial-Gesandtschaften als Reichs-Satzungs-widrig und ihren Freyheiten zuwider beurtheilt und angefochten werden wollen rc. 1769. T. XXIX. p. 264.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tröltsch, Johann Friedrich von, 1728-1793

Anton Fabers vollständiges Haupt-Register über den ... Theil der neuen Europäischen Staats-Canzley, nach Alphabetischer Ordnung entworfen

Bd.: [3]

Ulm ; Frankfurt ; Leipzig 1776

J.publ.e. 119-40,a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10556264-1
VD18 80332986-001